

16.02.2021 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Michael Becker,
Evangelischer Pfarrer, Kassel

Manchmal kann Gott so gnädig sein

Manchmal kann Gott so gnädig sein. Wie bei Virginia und Noel. Die leben in den USA und sind seit 73 Jahre verheiratet (focus.de 8.2.2021). Ihr schönstes Geschenk zum Hochzeitstag vor ein paar Tagen war - dass sie an diesem Tag zum zweiten Mal geimpft wurden. Sie fuhren mit ihrem Auto zur Impfstelle und konnten beim Impfen darin sitzen bleiben. So ein Glück. Jetzt können sie wieder tanzen gehen, die beiden jungen Alten. Vielleicht heute, Fastnachtsdienstag. Das hatten sie nämlich am meisten vermisst: Tanzen mit Bekannten. *Jetzt können wir wieder Spaß haben*, sagt der Ehemann und strahlt. Manchmal kann Gott so gnädig sein.

Und manchmal nicht, das wissen wir. Dann strahlt kein Mensch. Dafür laufen viele Tränen die Wangen herunter. Obwohl Gott doch versprochen hat (Jesaja 46,4): *Ich will euch tragen, bis ihr grau werdet ... ich will ... tragen und erretten*. Das merken wir aber nicht. Wie kann Gott nur, fragen Menschen und stehen vor einem Rätsel. Dann scheint Gott nur weh zu tun und ist nicht zu begreifen.

Manches muss unser Glaube einfach aushalten. Gott ist oft ein Rätsel. An manchen Tagen ist so viel Schönheit. An anderen Tagen erschrecken wir. Wenn Gott Liebe ist, finden wir ihn längst nicht immer lieb. Das müssen wir ertragen. Damit wir in dunklen Zeiten nicht verzweifeln, sollten wir uns vielleicht etwas zu freuen versuchen mit denen, die ihre Gnade kaum fassen können. Wie das alte

Ehepaar in den USA. Sie tanzen vor Freude. Und vergessen hoffentlich nicht, wie gut es Gott mit ihnen meint.